

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Sommerfeld

Termin 3.9.18

Anwesenheit: Herr Tietz, Kurth, Berger, Hiersemann und Fritz
Von der Verwaltung anwesend: Herr Busse und Herr Bröker

1. Eröffnung

Herr Kurth eröffnete die Sitzung. Anschließend stellte er fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen ist und 5 Mitglieder des Ortsbeirates anwesend sind.

2. Feststellung der Tagesordnung und Änderungsanträge

Keine Einwände

3. Informationen des Ortsvorstehers

- Gemäß vorheriger Abstimmung beichtete R. Kretschmann kurz über den Stand Begrüßungsschilder Ortseingänge. Es ist alles gut in Arbeit.
- Bei der Gelegenheit informierte R. Kretschmann noch über einen Pflanzen- und Trödelmarkt Dorfmitte am 10.10.18

4. Protokollkontrolle

Herr Kurth verlas die Stellungnahme der Verwaltung gemäß Anlage.

5. Einwohnerfragestunde und Hinweise der Bürger

- a) Auf dem Friedhof wurde stellenweise das Niederhalten von Unkraut vernachlässigt
- b) Auf dem Friedhof sollte stellenweise über Winter ein Wildzaun gegen Wildverbiss errichtet werden, wurde abgelehnt
- c) Wiederholt wurde auf das Schlagloch Anfang Bahnhofstraße und im Löwenberger Weg ab Höhe Triftweg hingewiesen. Ist das im diesjährigen Reparaturprogramm enthalten?
- d) Einige Hundebesitzer lassen ihre Hunde an der Beetzer Badestelle ins Wasser, P. Winkler wurde dazu informiert
- e) Der Triftweg sollte auf 30 km/h begrenzt werden. Lt. Bürgermeister keine Aussicht auf Genehmigungsfähigkeit durch Straßenverkehrsamt, daher keine Beantragung.

6. Beratung: Haushaltssatzung der Stadt Kremmen 2019

Herr Bröker erläuterte den Entwurf der Haushaltssatzung. Dabei wies er besonders auf reduzierte Einnahmen nach der neuen KITA-Satzung hin und auf eine Unsicherheit, ob der Landkreis den Mietvertrag für die Wohnungen der Asylbewerber verlängert. Die 5 Wünsche aus Sommerfeld sind nicht berücksichtigt worden, das sind:

a) Sanierung Wesering

Hier prüft die Verwaltung, welche Möglichkeiten es wegen des Biotop-Status trotzdem zur Pflege gibt.

b) Bahnhofvorplatz

Hier verständigte man sich darauf, für ca. 2,5 T€ ein Bodengutachten wegen möglicher Altlasten machen zu lassen, bevor mit der DB evt. Kaufverhandlungen begonnen werden. Die Verwaltung klärt die Genehmigung für die Bohrarbeiten mit der DB ab und veranlasst dann die Bohrarbeiten bzw. die Auswertung.

c) Bewässerung Friedhof

Ist gegenwärtig im Haushalt nicht mehr möglich, Empfehlung vom Bürgermeister, Realisierung über Bürgerhaushalt.

d) Dorfgemeinschaftshaus

Erforderliche Vorplanungen sind z.Zt. ebenfalls im Haushalt nicht mehr möglich. Verabredung mit dem Bürgermeister, der OB bringt seine Gedanken hierzu zu Papier und es wird ein Planer anschließend beauftragt.

Herr Tietz plädierte für eine Sondersitzung des OB hierzu.

e) 5 T€ für 777 Jahre Sommerfeld

Hier verständigte man sich auf 2 T€, es soll ein Fest für Sommerfelder und nicht für Gäste werden.

7. Beratung: Vorschläge zum Ehrenamtspreis zur Würdigung des ehrenamtlichen Engagements – Auslobung durch den Landkreis OHV und der MBS Potsdam

Nach kurzer Beratung auch unter Einbeziehung der anwesenden Bürger konnte keine Person benannt werden – Fehlmeldung.

8. Sonstiges

a) Badestelle Sommerfelder Seite

Die Fläche zwischen Seeweg und Badestelle gehört dem Landkreis. Es müsste mit dem Landkreis ein Pachtvertrag für die Badestrandfläche in ausreichender Größe abgeschlossen werden, Zuarbeit der Fläche durch OB.

b) LKW-Abstellung Fa. Wolf

Der Bürgermeister wurde gebeten, hier eine Lösung zu finden, um das Abstellen am Postdreieck Containerseite zu vermeiden.



Kurth

- Ortsvorsteher -

Verteiler: OB-Mitglieder, Stadtverwaltung

Anlage

Anlage zum
OB-Protokoll 3.9.18

in Beantwortung des Ortsbeiratsprotokolls vom 06.08.2018 möchte ich folgt Stellung nehmen

Straßenreparaturarbeiten OT Sommerfeld. Wie bereits besprochen wurde mit der beauftragten Firma Gespräche geführt.

Mein Mitarbeiter informiert Sie derzeit zeitnah über die neuesten Erkenntnisse zur Terminplanung.

Zu 4. Protokollkontrolle

Die Recherchen zu Fördermitteln „Sanierung Biotop Wesering“ sind noch nicht abgeschlossen. Derzeit wird geprüft, ob die Maßnahme über Leader „Gestaltung ländlich geprägter Orte“ erfolgen könnte. Es ist noch abzuklären ob es schädlich ist, dass dieses Projekt bereits einmal Fördermittel erhalten hat. Weiterhin wird derzeit ermittelt welche Kosten für die Sanierung entstehen könnten. Aufgrund dessen, dass es sich hier um ein eingetragenes Biotop handelt, sind hohen Naturschutzrechtliche Auflagen zu beachten.

Einwohnerfragestunde:

a) Parken auf Grünfläche. Alle Mitarbeiter des Bau- und Ordnungsamtes sind angehalten während Ihrer Aussenterrmine Verstöße gegen die STVO aufzunehmen. Es ist in anderen Ortsteilen üblich, dass auch Anzeigen durch Bürger erfolgen. Die Weitergabe eines Verstoßes ist relativ einfach. Foto vom falsch parkenden Auto mit Tag, Ort und Uhrzeit per Mail an das Ordnungsamt senden. Das OA stellt die Verwarnung aus, unter Zeuge wird Vermerkt Zeuge= Foto. Ansonsten gibt es keine weiteren Angaben zur Herkunft der Anzeige.

b) Volle Papiertonnen

Betriebsintern wurde diese Angelegenheit geklärt und sollte nicht mehr vorkommen.

c) Recherchen haben ergeben dass eine kurzfristige Oberflächenbelüftung bzw. Tiefenbelüftung nicht das Problem lösen wird, sondern verschlimmern könnte. Um ein Umkippen des Wasser zu vermeiden sind längerfristige Maßnahmen notwendig. Alle Maßnahmen sind vorab mit der UNB bzw der Wasserbehörde abzustimmen.

d) Der zuständige Mitarbeiter hat Ihre Aussage geprüft. Vorab, es handelt sich nicht um Schwarzsimmel. Derzeit wird ein Konzept erarbeitet um das Problem der falsch eingebauten Fensterbänke zu lösen.

Bei der Begehung der Mitarbeiter wurde festgestellt, dass die Tür zum Garten nicht verschlossen war. Bitte weisen sie alle Nutzer noch einmal darauf hin, dass alle Türen beim Verlassen verschlossen sein müssen.

Badestelle Beetzer See - Sommerfelder Seite. Die Mitarbeiter haben Vorort festgestellt, dass es ursprünglich 2 Badestellen gab. Beide Randbereiche befinden sich nicht im Eigentum der Stadt. Um die Badestelle zu aktivieren, müssen Gespräche mit den Eigentümern stattfinden und die Flächen müssten gepachtet werden. Für die jährliche Pacht, das Freischeiden und entfernen Schilf (nur mit Erlaubnis der zuständigen Stellen), einbringen von Sand, aufstellen von Bänken und Abfallbehälter wären Haushaltsmittel ab 2019 einzustellen, da für diese Maßnahme bisher keine Mittel eingestellt sind.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Susanne Tamms

Leiterin Bau- und Ordnungsamt

Stadt Kremmen

Am Markt 1

16766 Kremmen

Telefon: 033055- 99869

Emailfax: 033055- 998769

Fax: 033055- 99866

www.Kremmen.de

Tamms@kremmen.de

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorized copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.